

August 3, 1938

*W/D*

Auf das Schreiben vom 29. Juni d. J., betreffend Austausch junger Kaufleute, ist mit verschiedenen kanadischen Firmen Ruecksprache genommen worden. Dabei hat sich gezeigt, dass kanadischerseits der Plan des Austausches junger Kaufleute recht wohlwollend aufgenommen wird; dass man gerne bereit ist, junge Leute fuer 1-2 Jahre nach Deutschland zu senden, zur Beschaeftigung in deutschen Betrieben. Um jedoch im einzelnen feststellen zu koennen, wieweit die kanadischen Firmen bereit sind, einen jungen deutschen Kaufmann fuer die entsprechende Zeit in ihrem eigenen Betrieb einzustellen, ist es erforderlich, genaue Angaben ueber Alter, Ausbildung, Faehigkeiten, Sprachkenntnisse usw. der jungen Leute zu erhalten, die von Deutschland aus nach Kanada entsandt werden koennen.

Die mit Schreiben des Generalkonsulats vom 29.6. zur Verfuegung gestellten dortigen Vorgaenge werden anliegend zurueckgereicht.

I.A.:

W/D

An

das Deutsche Generalkonsulat

O t t a w a .  
-----

**Deutsches Generalkonsulat  
für Kanada.**

x Montreal,

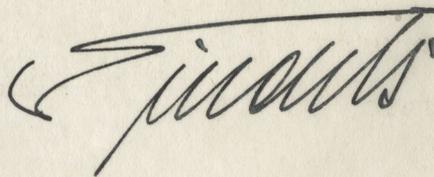
Ottawa, den 29. Juni 1938

3. Nr.

Offsch. Kons. Montreal
Eing.: - 4. JUL. 1938
Sageb. Nr. <u>      </u>

Anliegend uebersende ich ergebenst Abschrift  
/ eines Schreibens des Ausschusses fuer den Austausch  
/ Junger Kaufleute in Berlin vom 3. Juni, sowie die hie-  
sigen Vorgaenge, mit der Bitte um Rueckgabe nach Kennt-  
nisnahme.

Ich darf bitten, sich der praktischen Durch-  
fuehrung des Planes anzunehmen und ueber sich bietende  
Moeglichkeiten zu berichten.



An das

Deutsche Konsulat

M o n t r e a l

(Handelsattaché)



AUSSCHUSS FUER DEN AUSTAUSCH JUNGER KAUFLEUTE

Berlin N W 7, den 3. Juni 1938

Dorotheenstr. 29 III

-255/38 -

Herrn

Generalkonsul W i n d e l s,

Deutsches Generalkonsulat fuer Kanada und  
Neufundland,

O t t a w a .

Gesandter a.D.Frhr.  
DUFOUR von FERONCE,  
Berlin, Praesident

.....  
.....

Sehr verehrter Herr Windels!

Ihr Schreiben vom 11. April hat mir eine sehr erfreuliche Nachricht gebracht, und ich moechte Ihnen sagen, dass ich Ihnen ausserordentlich dankbar bin fuer Ihre Bemuehungen, die Sie bei den bei den kanadischen Behoerden zu einem so guten Ergebnis gebracht haben.

Die jungen Leute, die wir ins Ausland entsenden, gehen nur fuer eine voruebergehende Zeit in das betreffende Land und kehren nach Beendigung der vereinbarten Austauschzeit, die meist 1-2 Jahre dauert, nach Deutschland zurueck, um im allgemeinen ihre Tae-tigkeit bei den Firmen wieder aufzunehmen, von welchen sie ins Ausland entsandt worden sind.

Nachdem nunmehr der Weg frei ist zur Aufnahme des Austausches zwischen Deutschland und Kanada kommt es darauf an, eine Stelle in Kanada zu finden, die sich praktisch der Vermittlung annimmt.

Wir bedienen uns im Verkehr mit den verschie- denen Laendern teilweise der Deutschen Auslands-Handels-

kammer,

kammer, teilweise der in den betreffenden Laendern gebildeten Austausch-Komitees, (welche von interessierten Wirtschaftskreisen zusammengestellt worden sind), in einigen Faellen auch wie in Norwegen und Daenemark sind die dortigen Landesgruppen der Internationalen Handelskammer unsere Gegenspieler. Sie werden gewiss einen Weg finden, auch in Kanada eine Stelle zu interessieren. Solange dies nicht der Fall ist, wäre ich Ihnen sehr dankbar, wenn durch persoenliche Beziehungen schon einige Faelle zur Durchfuehrung gebracht werden koennten.

Um Ihnen einen praktischen Anhalt zu geben, moechte ich Ihnen sagen, dass unter anderem folgende Firmen sich uns gegenueber bereit erkluert haben, einen jungen Kanadier bei sich aufzunehmen bei ausreichender Bezahlung, unter der Voraussetzung, dass einer der eigenen Angestellten nach Kanada entsandt werden kann:

- 1) August K l o e n n e, Dortmund, Bruecken- Behaelter- und Hochbau,
- 2) Merkel & Kienlin G.m.b.H., Kammgarnspinnerei, Esslingen-Neckar,
- 3) F.S. F e h r e r, Erste Kitzinger Dampf-Rosshaar-Spinnerei, Kitzingen a. Main.

Es wuerde mich sehr freuen, wenn wir moeglichst bald zur Vornahme einiger Austausche gelangen wuerden und ich hoffe gern, weiter guenstige Nachrichten von Ihnen zu erhalten.

Mit Deutschen Gruss H e i l H i t l e r

verbleibe ich,  
Ihr sehr ergebener

DvF/E

(gez.) Albert Dufour.

*Cromby  
Stratford, Ont.  
(Kunz - to Fk)*

*Simpson  
Aina - Glas (no man ret)  
toys*